



Frau  
Sevim Dağdelen  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640  
FAX +49 30 18615 5105  
E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 2. Mai 2019

**Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Schriftlichen Frage Nr. 311 aus April 2019 zu Konsultationen betreffend die Ausfuhr von Rüstungsgütern aus Gemeinschaftsprogrammen an Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Nachfrage wie folgt:

mit Schreiben vom 25. April 2019 haben Sie die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage Nr. 311 aus April 2019 als unzureichend gerügt und die Bundesregierung zur „vollständigen korrekten Beantwortung“ der Frage aufgefordert, ob die Konsultationen ergebnisoffen sind. Zu Ihrem Schreiben nehme ich im Namen der Bundesregierung wie folgt Stellung.

Die Bundesregierung misst dem Parlamentarischen Fragewesen höchste Bedeutung zu. Es ist stets Anliegen, Fragen aus dem Parlament substanziell, umfassend und fristgerecht zu beantworten. Dieser besonderen Bedeutung trägt die Bundesregierung in der Bearbeitung und Beantwortung jeder einzelnen Frage Rechnung.

Die Bundesregierung beantwortet parlamentarische Fragen zum Themenbereich Rüstungsexportpolitik unter Beachtung der verfassungsrechtlichen Vorgaben und deren Konkretisierung durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Danach bedingen das Gewaltenteilungsprinzip, Erwägungen zur Wahrung des Staatswohls und der Schutz der Grundrechte von betroffenen Unternehmen eine Be-

Seite 2 von 2 grenzung der Auskunftspflicht bzw. eine korrespondierende Beschränkung der Reichweite des parlamentarischen Auskunftsanspruches.

Ihre Nachfrage zur Beantwortung der Schriftlichen Frage Nr. 311 aus April 2019 beantworte ich im Namen der Bundesregierung wie folgt:

Die Konsultationen werden auf Grundlage der dafür mit den Programmpartnern vereinbarten Regularien durchgeführt. Dabei wird sich die Bundesregierung gegenüber den Partnern dafür einsetzen, dass die gemeinsam produzierten Rüstungsgüter im Jemen-Krieg nicht zum Einsatz kommen und dass während der neunmonatigen Verlängerung keine endmontierten Rüstungsgüter aus diesen Gemeinschaftsprogrammen an Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate ausgeliefert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Schmidt', written over the printed text 'Mit freundlichen Grüßen'.